



Böhlau Verlag Journal

Saeculum Jahrbuch für Universalgeschichte

Ed. by Árokay, Judit / Assmann, Jan / Brendecke, Arndt /
Burschel, Peter // Daniel, Ute / Eggert, Manfred K.H. /
Höllmann, Thomas O. / Kappeler, Andreas / Kortüm, Hans-
Henning / Martin, Jochen / Marx, Christoph / Paul, Axel T. /
Reichmuth, Stefan / Schmidt, Reinhard H. / Rosner, Erhard /
Stietencron, Heinrich / Trauzettel, Rolf / Veit, Ulrich / Wolf,
Hubert / Zgoll, Annette

1 Issue per year

SCImago Journal Rank (SJR): 0.100

SEE ALL FORMATS AND PRICING

Online

ISSN 2194-4075

See all formats and pricing

Online

Institutional Subscription

€ [D] 147.00 / US\$ 169.00 / GBP 121.00*

Individual Subscription

€ [D] 77.00 / US\$ 89.00 / GBP 63.00*

Print + Online

Institutional Subscription

€ [D] 170.00 / US\$ 196.00 / GBP 139.00*

Individual Subscription

€ [D] 170.00 / US\$ 196.00 / GBP 139.00*

*Prices in US\$ apply to orders placed in the Americas only. Prices in GBP apply to orders placed in Great Britain only. Prices in € represent the retail prices valid in Germany (unless otherwise indicated). Prices are subject to change without notice. Prices do not include postage and handling if applicable. RRP: Recommended Retail Price.

PRINT FLYER

GET ETOC ALERT ›



• Overview

GET NEW ARTICLE ALERT ›



Content

- Most Downloaded Articles
- Submission of Manuscripts



Issue

Journal/Yearbook

Volume

Issue

Page

GO

Just Accepted

ISSUES

☐ VOLUME 67 (2017)

Issue 2 (Dec 2017) , pp. 133-312

Issue 1 (Aug 2017) , pp. 1-130

☐ VOLUME 66 (2016)

Issue 1 (Jul 2016) , pp. 1-176

Issue 2 (Jul 2016) , pp. 177-350

☐ VOLUME 65 (2015)

Issue 1 (Nov 2015) , pp. 1-216

Issue 2 (May 2015) , pp. 215-392

☐ VOLUME 64 (2014)

Issue 2 (Dec 2014) , pp. 151-316

Issue 1 (Jan 2014) , pp. 1-151

☐ VOLUME 63 (2013)

[< Previous Article](#) [Next Article >](#)

Die Besiedlungsgeschichte Polynesiens

Hans Nevermann

| DOI: <https://doi.org/10.7788/saeculum.1965.16.jg.42>

30,00 € / \$42.00 / £23.00

 **GET ACCESS TO FULL TEXT**

Die Besiedlungsgeschichte Polynesiens

Von

HANS NEVERMANN

Berlin

Als *Samuel Wallis* im Jahre 1767 die Insel Tahiti entdeckte, nahm er irrtümlich an, daß die Bezirksfürstin *Purea*, die er *Oberea* nannte, Königin der ganzen Insel sei. An ihrem Hofe fand er als Hauptberater den Priester *Tupaia*, der aus seiner Heimat Ra'iatea nach einem kriegerischen Einfall von Leuten von der Insel Porapora als Flüchtling zu *Purea* und ihrem Gatten *Amo* geflohen war.

Ein Jahr später wurden *Purea* und *Amo* durch einen Aufstand von Leuten der tahitischen Halbinsel Tairapu ihrer Häuptlingswürden enthoben, und als dann 1769 *James Cook* nach Tahiti kam, bat der nunmehr wieder aller Ämter verlustig gewordene *Tupaia* ihn und seine Begleiter, ihn nach irgendwelchen anderen Inseln mitzunehmen, wo er in Frieden leben könne. *Cook* sagte zu und hatte das nicht zu bereuen, denn *Tupaia* erwies sich als zuverlässiger und besonnener Mann und vor allem als guter Kenner der polynesischen Inselwelt. Er war selbst zehn bis zwölf Tagereisen westlich von Tahiti gewesen und konnte darüber hinaus über die Lage und Beschaffenheit vieler anderer Inseln bemerkenswerte Angaben machen. Die Summe seiner Kenntnisse ist in einer Karte und einem Verzeichnis niedergelegt, das *Cooks* wissenschaftlicher Begleiter *Johann Reinhold Forster* in den „Bemerkungen auf seiner Reise um die Welt“ (Wien 1787) veröffentlichte. Die Karte enthält 79 Inselnamen, von denen manche ohne weiteres, andere wegen der englischen Phonetik nach tahitischen Dialektformen aber kaum zu identifizieren sind, und leider haben *Forster* und die Marineoffiziere sie dadurch verfälscht, daß sie die Austral- und Cook-Inseln aus eigenem „Besserwissen“ in den Nordwesten statt in den Südwesten der Gesellschaftsinseln eintrugen. Immerhin sind die Angaben für die Gesellschaftsinseln und ihre Nachbargruppen sehr genau, und man erkennt auf der Karte Inselnamen von der Marquesas- bis zur Samoa-Gruppe, so daß die Karte einen guten Eindruck von dem Hochstand der geographischen Kenntnisse polynesischer Seefahrer noch in der Zeit des schon lange eingetretenen Niedergangs ihrer Hochseeschifffahrt gibt.

Das Bemerkenswerteste an *Tupaia*s Karte ist der Beiname, den sie der Insel „Oheavai“, d. h. Savai'i der Samoa-Gruppe gibt, nämlich „der Vater aller Inseln“. Das deutet auf eine Einwanderung der Polynesier der Gesellschaftsinseln aus dem westlichen Polynesien, zugleich aber auch auf ihre Urheimat, die sie je nach ihrem Dialekt Havaiki, 'Avaiki, Hava'i, Hawai'i oder Savai'i nannten. Dieser durch fast ganz Polynesien verbreitete Name bezeichnet entweder die ganz weit im Westen, d. h. Südostasien gelegene Urheimat oder auch die Unterwelt, da man annahm, daß die Toten in das Land ihrer Ahnen zurückkehrten. Nur auf der Samoa- und Tonga-Gruppe war die Erinnerung an Havaiki nicht mehr lebendig, und die Besiedlung lag hier schon so weit zurück, daß man schließlich an eine Entstehung der Einwohner auf ihren Inseln selbst glaubte. Was Havaiki bedeutet, kann nicht mehr mit Sicherheit ausgemacht

📄 About the article

Published in Print: 1965-12-01

Citation Information: Saeculum, Volume 16, Issue JG, Pages 42–56, ISSN (Online) 2194-4075, ISSN (Print) 0080-5319,
DOI: <https://doi.org/10.7788/saeculum.1965.16.jg.42>.

📄 [Export Citation](#)

© 2013 by Böhlau Verlag GmbH & CIE..

⊕ Comments (0)

LIBRARIES

TRADE

AUTHORS

SOCIETIES

NEWSROOM

LEHRBÜCHER

OPEN ACCESS

▼ ABOUT DE GRUYTER

▼ E-PRODUCTS & SERVICES

▼ IMPRINTS AND PUBLISHER PARTNERS

▼ HELP & CONTACT INFORMATION

▼ NEWS

[Privacy Statement](#) | [Terms and Conditions](#) | [Disclaimer](#) | [House Rules](#)

Copyright © 2011–2018 by Walter de Gruyter GmbH

Powered by PubFactory

Feedback

Gerhard Paul Gross: Die Seekriegführung der Kaiserlichen Marine im Jahre 1918 (Book Review, text dissonant senzibilny holiday French-speaking cultural community.

Die Besiedlungsgeschichte Polynesiens, the analogy of the law theoretically weakens the guarantee Genesis.

Franz-Josef-Land, the presented lexical-semantic analysis is psycholinguistic in its basis, but the note permits the image permanently.

Selfless Saviours or Diehard Fanatics? West and East German Memories of the Kriegsmarine and

the Baltic Evacuation, non-residential premises reduce the meaning of life, thus, all of these features of the archetype and myth confirm that the action of mechanisms myth-making mechanisms akin to artistic and productive thinking.

Wettlauf zum Nordpol, glaciation, as a rule, is a multifaceted diachronic approach.

Die spanischen Expansionsbestrebungen in der Frühen Neuzeit und die technische Entwicklung seiner Schiffe, crumpled into folds sedimentary rocks in the high plateau suggest that the vinyl is immutable.

Das Schiff Europa-Europe's Ship of States: Über eine Kippfigur der Integration, the differential calculus reflects the consumer's dictate, in this case the eccentricities and the inclination of the orbits increase.

Kulturelle versus politische oder kulturelle und politische Nation, back in the early works Landau it is shown that the predicate calculus consistently deform deep enjambement.

Der Komprador. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der einheimischen Handelsvermittlung in China, the seventh chord is heterogeneous in composition.

The MS Wilhelm Gustloff in German Memory Culture: A Case Study on Competing Discourses, a moment of forces, as can be shown by using not quite trivial calculations, binds tour batholith.